

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Ein Modell regionaler Literaturgeschichtsschreibung (nicht nur für das Ruhrgebiet).</b>	<b>1</b>
1	Ausgangssituation	1
2	Problemfelder regionaler Literaturgeschichtsschreibung	2
3	Modelle regionaler Literaturgeschichtsschreibung	4
4	Arbeiten zur Ruhrgebietsliteratur	7
5	Regionalität, Globalität, Globalität in der Regionalität	10
6	Konzept und Zielsetzung	12
6.1	Theoretisch-methodische Umsetzung: ‚Knotenpunkte‘	14
	Literatur	16
<b>2</b>	<b>Die Dortmunder Gruppe 61. Die Etablierung des Themas ,Industrielle Arbeitswelt‘ im Ruhrgebiet</b>	<b>21</b>
1	Ausgangslage	23
2	Voraussetzungen	25
3	Gründung	31
4	Interne Gruppenarbeit	34
5	Almanach der Gruppe 61	36
6	Die Gruppe als Faktor im Ruhrgebiet	41
7	Max von der Grüns Roman <i>Irrlicht und Feuer</i>	44
8	Bruno Gluchowskis Roman <i>Der Honigkotten</i>	47
9	Wirkung	52
	Literatur	53
<b>3</b>	<b>Rendezvous mit der zehnten Muse im Ruhrgebiet. Kabarett, Comedy &amp; Co.</b>	<b>59</b>
1	Umbrüche und Aufbrüche. Die „Essener Kabarett-Tage“	60
1.1	„Die NiveauHilisten“	62
1.2	Das Ende der „Essener Kabarett-Tage“	63
2	Die Kabarett-Szene im Ruhrgebiet von 1960 bis heute	64
2.1	Bundesdeutscher Alltag im Ruhrgebiet: Jürgen von Mangers „Stückskes“	65
2.2	Fritz Eckenga: Dichte(r)s Kabarett	70

2.3	Herbert Knebel: Das Spiel mit den Klischees vom ‚Ruhrpottler‘ .....	74
2.4	Helge Schneider: Komik und Dekonstruktion .....	76
	Literatur .....	80
<b>4</b>	<b>Zwischen literarischer Avantgarde und politischer Aktion. Die <i>Bottroper Protokolle</i> und die Diskussion um dokumentarische, realistische und authentische Literatur</b> .....	87
1	Zeithistorischer Kontext der <i>Bottroper Protokolle</i> .....	88
2	Die Protokolle als Bewusstseinsbild der Arbeiterschaft? .....	90
2.1	Die <i>Bottroper Protokolle</i> im literarhistorischen Kontext .....	92
2.2	Dokumentarische Verfahren .....	94
2.3	Der Stoff .....	97
3	Die Diskussion um eine ‚proletarische‘ Gegenöffentlichkeit .....	103
4	Regionale Kontextualisierung .....	106
4.1	Bezugnahmen auf Bottrop und das Ruhrgebiet in soziohistorischer Perspektive .....	106
4.2	Konstruktion und Dekonstruktion des regionalen Bezugs in der Presse .....	108
5	Die <i>Bottroper Protokolle</i> im Kontext von Literatur, Theater und Medien im Ruhrgebiet .....	110
5.1	Der Streit um die Adaption für das Theater anlässlich der Ruhrfestspiele 1971 .....	112
6	Anschlüsse: Die <i>Bottroper Protokolle</i> als Prototyp dokumentarischer Literatur der 1960er-Jahre .....	119
6.1	Dokumentarliteratur: Niedergangsphänomen oder literarische Avantgarde? .....	120
6.2	Zum Verhältnis von Authentizität und Gestaltung .....	122
6.3	Die <i>Bottroper Protokolle</i> als Referenztext .....	126
	Literatur .....	128
<b>5</b>	<b>Literatur von unten. Der <i>Werkkreis Literatur der Arbeitswelt</i></b> .....	135
1	Der Werkkreis .....	136
2	Erzählen oder beschreiben? .....	137
3	Kollektive Produktion .....	144
4	Der Werkkreis, die Kunst und das Theater .....	157
5	Der Werkkreis in der Literatur .....	161
6	Was bleibt? .....	165
	Literatur .....	166
<b>6</b>	<b>TV-Tatort Ruhrgebiet. Von Heinz Haferkamp über Horst Schimanski zu Alexander Lutter und Peter Faber</b> .....	171
1	Das Ruhrgebiet und seine TV-Krimis .....	172
2	Heinz Haferkamp erkundet den Essener Süden .....	175
3	Horst Schimanski agiert in der regionalen Globalität von Duisburg-Ruhrort .....	176

4	Alexander Lutter arbeitet die Essener Erinnerungsorte ab . . . . .	178
5	Ausblick . . . . .	178
	Literatur. . . . .	179
<b>7</b>	<b>Lese-Tatort Ruhrgebiet. Die Geburt eines intermedialen Erfolgsgenres. . . . .</b>	<b>183</b>
1	Blick zurück nach vorn . . . . .	184
2	Von Essen nach Dortmund und wieder retour . . . . .	190
3	Die Erfolgsgeschichte des Grafit-Verlags . . . . .	204
	Literatur. . . . .	207
<b>8</b>	<b>Das Ruhrgebiet wird Geschichte. Literarisches Erinnern in Zeiten des Strukturwandels. . . . .</b>	<b>213</b>
1	Erinnerungen werden Geschichte . . . . .	214
1.1	Literatur als historische Quelle . . . . .	216
2	Max von der Grüns Erzählband <i>Am Tresen gehn die Lichter aus</i> . . . . .	217
2.1	Zwischen Dokumentation und autofiktionaler Erzählstrategie . . . . .	218
2.2	Die Figur des Berginvaliden . . . . .	220
3	Nicolas Born . . . . .	227
3.1	Das Ruhrgebiet als biografischer Ausgangspunkt literarischen Schreibens . . . . .	227
3.2	Das Ruhrgebiet in den frühen Erzählungen Nicolas Borns. . . . .	229
3.2.1	„Ein privates Unglück“ . . . . .	230
3.2.2	„Libuda“ . . . . .	233
3.2.3	„Stadtrundfahrt für Alte und Einsame“ . . . . .	240
4	Brigitte Kronauers Roman <i>Frau Mühlenbeck im Gehäus</i> . . . . .	242
4.1	Frau Mühlenbeck: Narrative Konstruktion von Identität . . . . .	244
4.1.1	Das Ruhrgebiet in den Erinnerungen der Frau Mühlenbeck . . . . .	246
4.2	Erzählen als Versuch, sich zu ‚behausen‘ . . . . .	250
5	Literarisches Erinnern im Kontext mündlicher Überlieferung . . . . .	252
5.1	Josef Büschers Erzählband <i>Zwischen Tackenberg und Rothebusch</i> . . . . .	253
5.2	Hans Dieter Baroths Roman <i>Streuselkuchen in Ickern</i> . . . . .	255
5.2.1	Heimat-, Familien- oder Generationenroman? . . . . .	256
5.2.2	Das dokumentarische Verfahren und die Überschreitung seiner Grenzen . . . . .	259
5.2.3	Roman im Spannungsfeld von Journalismus und Literatur . . . . .	261
5.2.4	Erinnerungsprozesse und Medien des Erinnerns. . . . .	263
5.2.5	Das Erinnerungsgespräch . . . . .	264
5.2.6	Die Herbertstraße in Ickern als Chiffre des soziostrukturellen Wandels der Region . . . . .	267

5.3	Walter Wehners Erzählband <i>Essen-Altstadt</i> . . . . .	271
	Literatur. . . . .	275
<b>9</b>	<b>Vom Hochlarmarker Lesebuch zur Oral-History-Forschung im Ruhrgebiet. Lebensgeschichte(n) von unter und über Tage</b> . . . . .	283
1	Das Hochlarmarker Lesebuch. . . . .	285
2	Das Projekt „Lebensgeschichte und Sozialkultur im Ruhrgebiet“ . . . . .	296
3	Der Asso-Verlag . . . . .	301
4	Die Textsammlung <i>Lebensberichte deutscher Bergarbeiter</i> . . . . .	303
5	Die Anthologie <i>100 Jahre Bergarbeiter-Dichtung</i> . . . . .	306
6	Weitere Lebensgeschichten und ein Oral-History-Roman . . . . .	312
	Literatur. . . . .	320
<b>10</b>	<b>Das Ruhrgebiet in interkultureller Perspektive</b> . . . . .	327
1	Geschichte und Entwicklung interkultureller Literatur . . . . .	328
2	Positionen der interkulturellen Literatur im Ruhrgebiet. . . . .	331
2.1	Vom Alltag türkischer Bergleute im Ruhrgebiet: Füzüans Reportagen <i>Logis im Land der Reichen</i> . . . . .	333
2.2	Literatur als Ort der interkulturellen Verständigung: Fakir Baykurt . . . . .	335
2.3	Rhythmus einer Ruhrgebietsstadt: Mohammed Mhaimahs Erzählung <i>Wenn Dortmund an Casablanca grenzen würde</i> . . . . .	344
2.4	Aufstieg eines ‚Gastarbeiters‘ im Ruhrgebiet: Sotirios Kolokythas’ Erzählband <i>Die Reise und andere Geschichten</i> . . . . .	346
2.5	Vom Schattendasein einer türkischen Frau im Ruhrgebiet: Sevim Kocyigits Autobiografie <i>Fingerschmerz</i> . . . . .	347
2.6	Social Beat Ruhrgebiet: Lütfiye Güzel . . . . .	351
3	Zwei Prozesse literarischer Selbstbestimmung. . . . .	352
	Literatur. . . . .	353
<b>11</b>	<b>Pop-Literatur im Ruhrgebiet</b> . . . . .	357
1	Pop-Literatur im Ruhrgebiet. . . . .	358
2	Vorläufer: Das streunende literarische Auge der Kamera. Wolfgang Körners Roman <i>Nowack</i> . . . . .	361
3	Neuere pop-literarische Projekte im Ruhrgebiet. . . . .	364
3.1	Woomy Schmidts Roman <i>Beat. Revival im Zeichen der neuen deutschen Pop-Literatur</i> . . . . .	364
3.2	Wolfgang Welts literarische Pop-Geografien des Ruhrgebiets . . . . .	366
3.3	Jörg Albrechts „Universal Sounds of Ruhrgebiet“. . . . .	369
3.4	Marcel Maas’ Prosatext <i>Play. Repeat</i> . . . . .	371
3.5	Marc Degens’ Roman <i>Das kaputte Knie Gottes</i> . . . . .	373
	Literatur. . . . .	375

<b>12</b>	<b>Institutionalisierung und Medialisierung der Ruhrgebietsliteratur</b> . . . . .	381
1	Das „Literaturbüro NRW-Ruhrgebiet“ . . . . .	383
2	Der „Literaturpreis Ruhrgebiet“ . . . . .	390
3	Kultur- und Literaturzeitschriften . . . . .	399
3.1	Die Zeitschrift <i>Revier-Kultur</i> . . . . .	399
3.2	Das Jahrbuch Ruhrgebiet <i>Standorte</i> . . . . .	404
3.3	Die Literaturzeitschrift <i>Schreibheft</i> . . . . .	407
4	Literaturverlage . . . . .	411
4.1	Der Klartext-Verlag . . . . .	411
4.2	Der Verlag Henselowsky Boschmann . . . . .	414
5	Ruhrgebietsliteratur als Forschungsgegenstand . . . . .	415
5.1	Tagungen . . . . .	415
5.2	Hochschulen und Schriftenreihe . . . . .	420
	Literatur . . . . .	422
<b>13</b>	<b>Das Ruhrgebiet ist Geschichte. Positionen der literarischen Vergewenwärtigung eines untergegangenen Ruhrgebiets</b> . . . . .	431
1	Inszeniertes Erinnern an ein vergangenes Ruhrgebiet . . . . .	433
2	Die Ruhrgebietsromane Ralf Rothmanns: Auf der Schwelle zwischen Vergangenheit und Gegenwart . . . . .	434
2.1	Liminales Erzählen . . . . .	435
2.1.1	„Heimkehr“ als liminale Erzählfigur . . . . .	436
2.2	Das Ruhrgebiet in der Darstellung Rothmanns . . . . .	440
2.3	Bildungsgeschichten im Ruhrgebiet . . . . .	446
2.3.1	Arbeiterbildung als literaturpolitisches Programm: Horst Hensels Roman <i>Sturzacker</i> . . . . .	449
3	Regionale Geschichte aus der Sicht von Bergleuten: Willi Thomczyks Roman <i>Die Nacht des Huhns</i> . . . . .	454
4	Geschichtserkundung als Selbsterfahrung: Martin Beckers Roman <i>Marschmusik</i> . . . . .	460
5	Regionale Geschichte im Psychogramm . . . . .	466
5.1	Werner Streletz' Roman <i>Kiosk kaputt</i> . . . . .	466
5.1.1	Regionaltypische Figuren . . . . .	467
5.1.2	Orte der Erinnerung und gestörtes Ruhrgebietsidyll . . . . .	469
5.1.3	Der Kiosk: Umbildungsarbeiten an einem Mythos . . . . .	473
5.2	Feridun Zaimoğlu Roman <i>Ruß</i> . . . . .	477
	Literatur . . . . .	483

<b>14 Vor, im und nach dem Kulturhauptstadtjahr 2010. Literarische ,mental maps‘ des Ruhrgebiets zwischen neuer Heimatliteratur, Großstadtentwürfen und literarischen Ruhr-Rhizomen</b> . . . . .	489
1 Literarische Kartografien des Ruhrgebiets . . . . .	491
1.1 Synchronisierung von Diachronien zu ,mental maps‘ . . . . .	492
2 Vorläufer: Die Romane <i>Streuselkuchen in Ickern</i> von Hans Dieter Baroth und <i>Zeitenbeugung. Am Anfang bleibt Zofia</i> von Ulrike Melzer . . . . .	492
3 Neue Heimat(literatur) und Interkulturalität bei Frank Goosen . . . . .	495
4 Creative Mega-City Ruhrgebiet. Jörg Albrechts Roman <i>Anarchie in Ruhrstadt</i> . . . . .	501
4.1 Das Kulturhauptstadtjahr 2010 als literarisches Rohmaterial . . . . .	503
4.2 Auch eine Ruhrstadt-Fusions-Fiction: Thomas Schareins Roman <i>Yes Ruhrstadt!</i> . . . . .	506
5 Rhizomatische ,mental maps‘ des Ruhrgebiets: Jürgen Link und Florian Neuner . . . . .	508
5.1 Rhizom Ruhrgebiet in rhizomatischer Schreibweise (I): Florian Neuners <i>Ruhrtext. Eine Revierlektüre</i> . . . . .	509
5.2 Rhizom Ruhrgebiet in rhizomatischer Schreibweise (II): Jürgen Links Roman <i>Bangemachen gilt nicht auf der Suche nach der Roten Ruhr-Armee</i> . . . . .	511
Literatur. . . . .	513
<b>Alphabetisches Werkverzeichnis</b> . . . . .	517
<b>Chronologisches Werkverzeichnis</b> . . . . .	525
<b>Filme und Fernsehserien</b> . . . . .	537
<b>Quellen</b> . . . . .	541
<b>Forschungsliteratur</b> . . . . .	567
<b>Personenregister</b> . . . . .	597